Total-Restauration „Kran 23"

Kurzbericht vom „Macher" der Restauration und Nachlese

Jan Siegel, Werkstattmeister der Scholpp Montagetechnik Sachsen GmbH und Projektleiter für die Restauration berichtet über „Ein hartes Stück Arbeit in nur 3 Monaten".

Der Motor läuft, die Mühen haben sich gelohnt.

„Als der „Kran 23" Ende Juni endlich in Chemnitz eintraf, waren wir – meine fünf Mitarbeiter und ich – über den Zustand des Krans regelrecht erschüttert! Das sah nach richtig viel Arbeit aus!

Hatten wir zuvor nur dürftige Informationen und auch keine Fotos oder Ersatzteillisten, so hat uns der Ist-Zustand vollends geschockt!

Andererseits muss man es mal realistisch sehen; ein Arbeitsgerät, das rund 35 Jahre im Einsatz war und zuletzt nur optisch „aufgepeppt" die letzten Jahre als Exponat im Freigelände des Technikmuseums in Sinsheim zu sehen war, konnte eigentlich nicht anders aussehen.

Insgesamt 41 Jahre im Freien, davon die meiste Zeit im täglichen Einsatz, hinterließen deutliche Rost- , aber vor allem deutliche Verschleißspuren.

Eine Totalrestauration war angesagt!

Und diese Totalrestauration bedeutete neben viel Arbeit vor allem Koordination und Einfallsreichtum bei der Teilebeschaffung, teilweise Improvisation und das alles in relativ kurzer Zeit, denn der erste Termin „danach" war bei Grove in Wilhelmshaven vorgesehen, um als Vorzeigeobjekt während des „Kundenbesuchstages" Ende September aufzutreten.

Der Auftrag lautete, den Kran wieder in einen respektablen, betriebsbereiten Zustand zu bringen, inklusive Originallackierung und Beschriftung wie 1965.

So wurde letztlich alles zerlegt – mit Ausnahme der Motoren im Unter- und Oberwagen sowie des Auslegers – und repariert, restauriert oder auch neu angefertigt, wie zum Beispiel Teile der Beplankung, der Blechteile, die Scheiben und Scheibengummis wie auch die gesamte Elektrik und Hydraulik.

Nach einem harten Arbeitsleben und nach etlichen Jahren an der frischen Luft waren doch einige Restaurationsarbeiten notwendig.

Anschließend wurde der Kran in der bei Scholpp 1965 üblichen Zwei-Farbenlackierung lackiert: Felgen und Chassis in Karminrot RAL 3002; Führerhaus, Kranoberwagen und Ausleger in Weißgrün RAL 6019.

Letztlich wurde er nach Fotos aus 1965 wieder mit der Originalbeschriftung ausgestattet und präsentierte sich dann „wie aus dem Ei gepellt" und fast wie neu beim „Kundenbesuchstag" von Grove in Wilhelmshaven.

Könzgenstr. 21 · 27755 Delmenhorst
Internet: www.fritzesmodellboerse.de
E-Mail: info@fritzesmodellboerse.de
Fritze's Modellbörse

Wir führen ständig alte und neue Modelle von den Firmen Conrad, NZG, Tekno, Corgi, Norscot, Herpa im Maßstab 1:50 und 1:87
Der Bereich ist Baumaschinen, Krane, LKW und Schwerlast.
Auch der Umbau von LKW-Schwerlast ist möglich.
Sie finden uns auf vielen Boersen und Messen.
Ansonsten haben wir einen Versand und An- u.Verkauf.
Tel.: 04221/21973 · Fax: 04221/25970

Soweit Jan Siegel, Werkstattmeister von Scholpp Chemnitz und Verantwortlicher für die Restauration: Das war Maßarbeit!

Ur-Ahn der heutigen Grove-Krane

Nach seinem Auftrit in Wilhelmshaven – umgeben von seinen modernen Nachfolgern – führte der nächste Auftritt am 13. November 2006 zum 50-jährigen Jubiläum von Scholpp, wo er als Schaustück vor dem Eingang des neuen Mercedes-Benz Museums aufgestellt wurde.

Auch hier ein historischer Bezug: Die ursprünglich eingebauten Motoren amerikanischer Machart (Cummins im Chassis und GM 2-Takt Dieselmotor im Oberwagen) wurden schon in den siebziger Jahren gegen Mercedes-Benz Motoren ausgetauscht, und diese leisten auch heute noch zuverlässig ihren Dienst und mussten nicht überholt werden.

Gesehen – gekauft

Alfred Scholpp sah den Grove TM 225 T, studierte die Traglastwerte und kaufte den Kran per Handschlag von John Grove. Schließlich, im August 1965, traf der Kran in Rotterdam ein und wurde nach Stuttgart überführt. Noch in schwarz-gelber Originallackierung und mit amerikanischen Scheinwerfern etc. wurde er umgerüstet, umlackiert und dem deutschen TÜV vorgeführt.

Kran 23 wieder wie neu.

Endlich einsatzbereit!

Der Kran wurde „Tele-Kran“ genannt, eine Abkürzung des Wortes „Teleskop“ und als Nummer 23 in den Kranfuhrpark übernommen. Erste Einsätze folgten, und jetzt erkannten Disponenten und vor allem Kunden die ungeheure Innovation, die in diesem Konzept steckte.

Zahlreiche Einsätze, Tag und Nacht, waren die Folge und dazu war „Kran 23“ der absolute Favorit der Kranfahrer, denn die Arbeit damit war ein Kinderspiel.

Porsche Spezial-Auftrag

1965 markierte auch den Beginn der ersten „Crash-Tests“, die deutsche Autobauer für den amerikanischen Markt erfüllen mussten.

Aus Mangel an Platz und technischer Einrichtung war Porsche in Zuffenhausen nicht auf den Kopf gefallen und „vertikalisierte“ kurzerhand diesen „Crash-Test“, indem „Kran 23“ einen Porsche 904 GTS in vorberechnete Höhe zog, um einen Frontalaufprall mit entsprechender Geschwindigkeit zu simulieren. Ausgeklinkt wurde mit einer Kupplung wie bei Segelflugzeugen üblich.

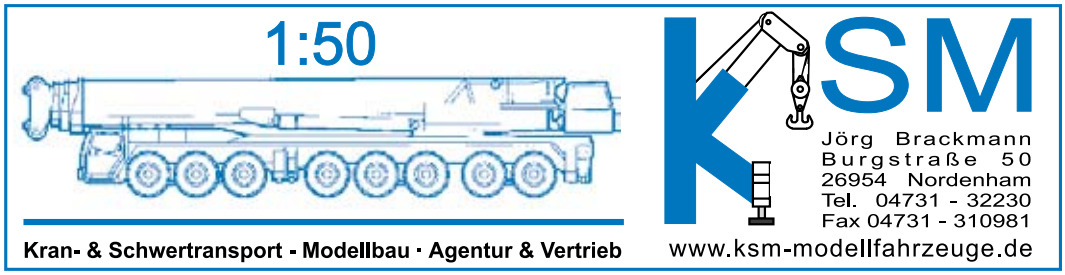
„Kran 23“ war von 1965 bis Mitte der 1990er Jahre im Einsatz, also annähernd 30 Jahre.

Ludwig Conrad

Am 06.02.2007 verstarb Ludwig Conrad, der im Jahr 1956 die Conrad GmbH gründete.
Mit ihm verlieren die Branche und die zahlreichen Kran-Enthusiasten den Schöpfer so vieler schöner Kranmodelle.

Die Modelshow Europe 2007 ...

... findet in diesem Jahr wieder in Bemmel statt – und zwar zwei Tage vor dem Start der Bauma, am 21.04. Offiziell soll die Veranstaltung um 10:00 Uhr beginnen, allerdings war der Ansturm in den letzten Jahren immer schon vor 10:00 Uhr so groß, dass die Tore meist schon etwas früher geöffnet wurden. Mehr zur Popularität dieser Veranstaltung, die regelmäßig Besucher auch aus ferneren Ländern lockt, muss man wohl nicht sagen.

Wir sehen uns in Bemmel!

Adresse:
VON (locatie Modelshow Europe 2007):
Indrustrieterrein Huissen
Veilingweg 16
6680 AA Bemmel